

Protokoll der 10. Sitzung vom 23.10.2023



Der Vorsitz eröffnet die Sitzung um 18:36 Uhr. Armin Khalaf führt das Protokoll. Anwesend sind bei Beginn 15, bei Schließung der Sitzung 14 Personen.

1. **Beschluss der Tagesordnung und Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung**

- Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

2. **Künftige Veranstaltungen**

a) **Semester Opening Party**

- Leonie Witzmann berichtet.
- Die Karten wurden bisher sehr gut verkauft, wir haben nahezu keine Karten mehr.
- Auch die DJs stehen jetzt fest.
- Der Kanzler unterstützt uns finanziell hinsichtlich der Clubmiete.
- Bezüglich der Frage, ob wir auf Instagram Werbung für die DJs machen wollen, einigt sich der Rat darauf, dies zu lassen.
 - Umfrage: Wollen wir aber ein Foto oder Video von ihm in die Story posten?
 - *Ja* (13 Stimmen), *Nein* (2 Stimmen), *Enthaltung* (3 Stimmen)

b) **Campuskino**

- Fritz Gorn berichtet.
- Am 21.11. zeigen wir mit dem Campus Kino zusammen den Fall Collini.
- Das Ressort Akademisches war daher beim Kultur Referat des AStA. Die haben uns gut informiert und die nötigen Materialien (Plakate, Flyer etc.) überreicht.
- Eine Karte wird 1,50€ im VVK kosten, dieser beginnt 1-2 Wochen vorher. Ein Kartenverkaufsschichtplan folgt noch.
- Außerdem braucht man, um sich Filme im Campuskino anschauen zu können, eine Clubkarte. Diese kostet einmalig 50ct, daher wird der erste Besuch 2€ kosten.
- Das Ganze findet in Hörsaal 3E statt, wir haben also etwa 135 Plätze.
- Wir hatten uns als Rat bereits geeinigt, keine Getränke zu verkaufen.
- Es stellt sich aber die Frage, ob wir zumindest ein paar Snacks verkaufen wollen.
- Der Aufwand und die Kosten für uns stellt sich als sehr gering dar.
 - Umfrage: Möchten wir auch Snacks verkaufen?
 - *Ja (Einstimmig angenommen)*
- Ansonsten sitzt das Ressort Akademisches momentan an der Planung vieler weiterer Veranstaltungen. Es steht im Austausch mit der TK, der JVA Düsseldorf

Armin Khalaf

Verwaltung & Kommunikation
Telefon: +49 211 81-11411
E-Mail:
armin.khalaf@hhu.de

Antonia Heine

Stellv. Verwaltung &
Kommunikation
Telefon: +49 211 81-11411
E-Mail:
antonia.heine@hhu.de

Düsseldorf, den 23.10.2023

Fachschaftsrat Jura HHU

40204 Düsseldorf

Sie finden uns im Juridicum I
Gebäude 24.91
Ebene 00 Raum 72

Telefon +49 211 81-11411
Telefax +49 211 81-11459

E-Mail: fsrjura@hhu.de

sowie möglichen jura-bezogenen Institutionen für eine Exkursion. Auch eine DKMS-Spendenaktion ist wieder geplant.

c) Märchenlesen

- Rosa Stöbe berichtet.
- Die Terminfindung gestaltet sich als schwierig, es wird momentan der 13.12. angepeilt.
- Diesmal wird es Zeitslots geben, in die sich die Profs alle selbst eintragen können, sodass vermieden wird, dass wir alle einzeln anschreiben müssen. Es gilt „first come, first serve“.
- Es wird sich darauf geeinigt, dass wir alle Profs und Honorarprofs anschreiben. Bestimmte Lehrbeauftragte können die Profs ja selber noch einmal intern anfragen.
- Es wird insgesamt 10 Slots geben, wobei einer von einem Fachschaftsmitglied übernommen werden wird. Fritz Gorn meldet sich dafür freiwillig.
- Außerdem wird es wieder einen Weihnachtspulli-Contest geben.
- Armin Khalaf erinnert außerdem, dass bei der Veranstaltungsanmeldung nicht das Wort „Weihnachten“ benutzt werden darf, da das gegen das Neutralitätsgebot des AStA verstoße.
- Intern dürfen wir es aber immer noch so nennen.

3. Berichte/Abfragen

a) Finanzen

- Muhammad Daly berichtet.
- Es gab in letzter Zeit relativ viele Probleme mit der Kasse, sowohl bei den Sprechstunden als auch beim Kartenverkauf. Mal fehlen größere Beträge mal auch kleinere und manchmal ist sogar zu viel Geld in der Kasse.
- Er appelliert daher an den Rat, dringend bei jeder Sprechstunde den Zettel mit dem Kassenstand auszudrucken, zu unterschreiben und einzuheften.
- Wenn der Drucker nicht funktioniert, soll die Tabelle bitte händisch eingezeichnet und abgeheftet werden.
- Außerdem soll vor **und** nach jeder Sprechstunde die Kasse gezählt werden und sich nicht auf das verlassen werden, was die Person, die vor einem die Sprechstunde hatte, eingetragen hat.
- Wenn mal Geld in der Kasse fehlen sollte, soll unverzüglich Muhammad Daly oder Denise Rips geschrieben werden.

b) Studienbeirat

- Jan Stahlberg und Rosa Stöbe berichten.
- Prof. Schlehofer hat vor allem erzählt, was sich alles in der Studien- und Schwerpunktordnung mit dem neuen JAG ändern wird.
- Der Schwerpunkt wird auf 14 SWS reduziert und wird nun ab dem 5. Semester angeboten. Er wird aber flexibler gestaltet werden, sodass man zum Beispiel auch erst im 6. Semester anfangen kann, falls man im Ausland war.
- Die 3 Prüfungsteile wiegen nun alle gleich viel (jeweils 10% des Examens) und die Klausur wird von 5 auf 3 Stunden reduziert und behandelt nur noch eins der Grundmodule.
- Außerdem braucht man für die Zulassung zum Schwerpunkt ab sofort nur noch die Zwischenprüfung und keine Scheine mehr.
- Die Übungen und das Seminar absolviert man nun während des Schwerpunkts.
- Des Weiteren muss man sich infolge der Flexibilität des Schwerpunkts nun für jede Prüfung einzeln anmelden und nicht mehr bloß einmal.
- Um zu bestehen, genügt es nun, wenn man im Durchschnitt aller drei Leistungen auf 4 Punkte kommt. Man kann also trotzdem bestehen, wenn man in 2 von 3 Leistungen durchfällt, sofern man in der dritten Leistung eine sehr gute Note hat.

- Man hat nun pro Prüfung 3 Versuche, falls man durchfällt, aber keinen Verbesserungsversuch mehr.
- Für diejenigen, die das Examen noch nach dem alten JAG schreiben, gilt diese Schwerpunktordnung allerdings nicht. Die Übergangsfrist geht hierbei bis 2027.
- Eine Klausur im Ausland kann allerdings nicht die Schwerpunktklausur ersetzen, aber kann die eigene Note auf bis zu 2 Punkte verbessern.
- Die neue Schwerpunktordnung muss noch durch das Ministerium durch, ansonsten ist sie beschlossen.
- Des Weiteren stellt der Fremdsprachenschein nach wie vor eine eigene Zulassungsvoraussetzung für das Examen dar. Man kann außerdem noch eine zweite fremdsprachige Klausur schreiben und sich diese als „Aufsichtsarbeit“ iSd neuen JAG anrechnen lassen.
- Außerdem wurde angesprochen, dass die BGB AG im 3. Semester mit Schuldrecht BT und Sachenrecht viel zu vollgepackt ist und dies in Zukunft geändert werden soll.
- Prof. Schlehofer kritisierte allerdings auch die Drittsemester, da die Vorlesungen bisher nicht so gut besucht seien.

4. Sonstiges

a) Studium/Lehre

- Jule Scheffer berichtet.
- Diese Woche ist wieder Fakultätsratssitzung.
- Sie schlägt vor, bei der Sitzung anzusprechen, dass die Uni Düsseldorf die einzige Uni in NRW ist, die in den ersten beiden Semestern keine Zulassungsklausuren für die Zwischenprüfung einführt.
- Dies sei nicht im Interesse der Studierenden, da man sich, wenn man bereits in den ersten beiden Semestern Klausurdruck erfahren würde, so viel besser für die Zwischenprüfung vorbereiten könne.
- Es besteht Konsens im Rat, dass wir uns dafür einsetzen werden.

b) Klausurenkurs in Präsenz

- Jakob Pulß berichtet, er habe letzte Woche den Klausurenkurs in Präsenz betreut.
- Wir sollten bitte ab sofort immer etwa 15 Minuten früher da sein, weil in dem Raum ab kommender Woche eine Vorlesung stattfinden wird und sich somit um einen neuen Raum gekümmert werden müsste.
- Die Hausmeister gehen nicht ran, wenn man sie anruft und der Service Point von Securitas ist nicht besetzt. Das Ganze gestaltet sich momentan daher noch als schwierig.

c) Gemeinsamer Besuch eines DEG-Spiels

- Fritz Gorn schlägt vor, mit Erstis oder sonstigen Studierenden, die Interesse haben, zu einem DEG-Spiel zu gehen.
- So könnten wir die Werbemaßnahme nochmal aufgreifen.
- Dagegen kommt der Einwand, dass wir es besser bloß fachschaftsintern (ggf. mit den Mentis) planen sollten, da es sonst zu voll und zu unübersichtlich werden könnte.
- Es wird vorgeschlagen, zumindest auf Instagram zu posten, dass wir da sein werden und wer Lust hat, kann sich uns anschließen.
- Jakob Pulß schlägt noch vor, mit der Fachschaft vorher oder nachher gemeinsam zum Weihnachtsmarkt zu gehen.
- Antonia Heine erklärt sich bereit, die nächsten Heimspiele rauszusuchen und Umfrage in der Whats App Gruppe zu starten.

d) Anschaffung eines Sum-Up-Geräts

- Denise Rips berichtet.

- Wir haben für den Kartenverkauf leider kein Sum-Up-Gerät erhalten. Die Kommunikation mit dem AStA hat sich als ein wenig schwierig erwiesen.
- Die Fachschaft Physik hat sich das Gerät anscheinend auf unbestimmte Zeit ausgeliehen, was eigentlich nicht erlaubt sein sollte.
- Auf Nachfrage wurde uns nur gesagt, dass wir uns selbst darum kümmern sollten, ein eigenes zu besorgen.
- Der alte Rat habe dafür wohl bereits einen Beschluss gefasst.

e) Ersti-Fahrt 2024

- Der Rat einigt sich, diesen Punkt auf die ESAG-Nachbesprechung zu verschieben.

f) Offene Fachschaftssitzung

- Leonie Witzmann schlägt vor, eine offene Fachschaftssitzung zu veranstalten, damit interessierte Erstis einen Einblick in unsere Fachschaftsarbeit erhalten können.
- Jakob Pulß schlägt vor, dies mit einer Vollversammlung zu verbinden. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass wir einen Raum buchen, der groß genug ist.
- Armin Khalaf ergänzt, dass unsere Sitzungen ja grundsätzlich immer offen sind. Dies könne man ja mit einem Post auf Instagram mit den Studierenden kommunizieren und in dem Post unsere nächsten Sitzungstermine auflisten. Wer kommen möchte, könnte uns ja auch vorher eine Nachricht schreiben, damit wir Bescheid wissen.
- Die Vorschläge treffen auf Zustimmung.

g) Neuer Sitzungstermin

- Florian Huppertz schlägt vor, eine Umfrage zu starten und zu ermitteln, welcher Sitzungstermin allen im neuen Semester am besten passt.
- Anmerkung des Protokollanten: Es bleibt beim Montag.

h) Beschluss über die Erstattung von Parkkosten im Rahmen der Ersti-Fahrt iHv 30€

- *Einstimmig angenommen*

5. Nächste Termine

- | | |
|--|-----------------------|
| • Nächstes Treffen | 06.10.2023, 18:30 Uhr |
| • Fachschaftsinterne ESAG-Nachbesprechung | 30.10.2023, 18:30 Uhr |
| • Mensatag | Mittwochs, 12:30 Uhr |
| • LaFaTa in Bielefeld | 04.11.2023 |
| • Campus Kino | 21.11.2023 |
| • ZwiTa in Düsseldorf | 24.11 – 26.11. 2023 |

Die Sitzung endet um 20:14 Uhr.

Leonie Kempkens
Vorsitzende

Florian Huppertz
Vorsitzender

Armin Khalaf
Protokoll